

E 65242 65242

Lied.



—◆◆◆◆◆—
W i e n 1848.

1.

Was ist in Wien den 13. geschehen,
Erkläre ich mit Herz und offenen Mund
Da fielen Opfer wie sie es hier sehn,
Auch ein Jüngling starb in jener Stund
Carl Heinrich Spitzer war sein Name,
Er war Student ja wohl bekannt,
Der die Bitt' des Volks vorträgte
Ziel er als Opfer fürs Vaterland.

2.

Mit Blumen schwebt die Freiheit jetzt
dahin,
Im ganzen Deutschland so wie auch
in Wien,
Es lebe hoch die ganze Bürgerschaft
Die Herren Studenten und die große
Macht.
Den 13. da wars des Volkes Wille,
Da fand die Freiheit, Freiheit ja ihr
Ziel,
Eine Schaar Studenten ziehn ins Kai-
sers-Haus,
Der gute Kaiser ertheilt die Freiheit
aus.



X. 97270

3.

Dann entstand ein Aufruhr in den
Gassen,
Wu's eilt zur Mariabilfer Linie hin,
Sie stand im Brand, verwandelt bald
in Aschen,
Die That geschah wahrhaftig ohne
Sinn,
Doch Freunde laßt und jetzt erfreuen
Gerettet ist das deutsche Vaterland
Gott erhalte Oesterreichs Kaiser
Unsern guten Ferdinand.

4.

Dann ziehen sie mit großer Feierlichkeit
Am Josefsplatz mit Jubel und Getöse,
Blickt hin auf's Josefs Mo-
nument,
Sein Haupt ist mit einem Myrthen
Kranz gekrönt,
Dort war jetzt die große Feierlichkeit
Dort wurd die große Fahne der Frei-
heit stets geweiht,
Wir ziehen jetzt an unsere Freiheits-
bahn,
Und lobten Gott für Frieden und dem
Land.

5.

Einige einzlge große Kunde
Kam zur Freude uns zum Ohr,
Ein Verein zum festen Bunde
Stark war das Studenten-Corps
Sie eilten zu dem Wagen des Kaisers
Schnell spannten sie die Pferde aus
Ja mit einem großen Jubel
Zieh'n sie ihn ins' Kaiserhaus.

6.

Hinweg mit diesem schwarzen Flor,
Laßt ihn in den Lüften wallen,
Den Todten singt ein Klaglied vor,
Die fürs Vaterland gestorben,
Zum Denkmal stand ein Zeichenstein
Das gilt den Bürgern allen
Und lebt wohl, ich wünsch eue Glück
Die fürs Vaterland gefallen.